



ÄGELSEE BEI FRAUENFELD

Ornithologischer Jahresbericht 2011

(Dezember 2010 bis November 2011)

1 Der Ägelsee im Jahresverlauf

Weniger lang als im letzten Winter war der See vereist vom 19. Dezember bis zum 11. Januar und dann wieder vom 3.-9. Februar.

Die Lage der Insel änderte sich kaum. Es blieb stets eine Landverbindung.

Die Absenkung des Wasserstandes begann am 11. April. Es folgte im Mai eine Brutpause und ab dem 11. Juni gab es eine kontinuierliche Senkung bis im August. Frau G. Schober berücksichtigte unsere Wünsche so gut es ging, denn am 25. September begann die Rübenkampagne. Von Ende Juni an stand immer eine unbewachsene Schlickfläche zur Verfügung. Diese wurde im August recht gut benutzt. Von Mitte September an blieben die Limikolen fast ganz aus.

In diesem Jahr bildeten sich nur relativ wenige Algen, so dass es meist zum grossen Teil eine freie Wasserfläche gab. Dies war hauptsächlich vom Wetter abhängig.

Auch 2011 erschien erneut der Biber und fällte einige kleinere Weiden oder nagte sie an. Er haust weiterhin am Tägelsbach

Die Rübenkampagne begann am 30. September. Fallwasser wurde bis jetzt nur wenig eingeleitet.

2 Zum Brutgeschehen

Mässiger Bruterfolg, unterschiedlich bei den einzelnen Arten. An den Brutaussfällen waren zur Hauptsache die Prädatoren (Rabenkrähe, Fuchs und Katzen) beteiligt.

Stockente: Nur 1 Familie. Am 2. Mai 1 Weibchen mit 10 pull. (3 - 5 Tage alt).

Reiherente: 1 Familie. Am 1. Juli 1 Weibchen mit 10 pull. (3-5 Tage alt). Alle diese wurden flügge.

Zwergtaucher: 6 Brutpaare. Am 19. Mai 1 Fam. mit 1 pull. (5 - 8 Tage alt); am 22. Mai 1 Fam. mit 1 pull. (halbgross); am 27. Juni 1 Fam mit 2 pull. (3/8 gross); am 18. Juli 1 Fam. mit 2 pull. (2 - 3 Tage alt); am 27. Juli 1 Fam. mit 3 pull. (1-3 Tage alt) und am 15. August 1 Fam. mit 3 pull. (2 - 3 Tage alt). Die Jungen der frühen Bruten verschwanden. so dass Spätbruten möglicherweise von Nachgelegen waren

Wasserralle: Kein Brutvogel.

Teichhuhn: Nur 2 Brutpaare mit recht gutem Bruterfolg. Einzige Beobachtung von kleineren Jungen: Am 1. August 1 Altvogel mit 3 kleinen bis mittelgrossen pull. (Sandra Schweizer). Im Ganzen dürften mehr als 6 Jungvögel flügge geworden sein.

Blässhuhn: 5 Brutpaare mit geringem Schlüpf-, aber guten Aufzuchterfolg. Am 5. Mai 2 mit 3 pull. (1 - 3 Tage alt); am 7. Mai 1 mit 2 pull. (1 - 3 Tage alt); am 16. Mai 2 mit 4 pull. (1 - 3 Tage alt) und am 30. Juni 1 mit 1 pull. (1-3 Tage alt.)

Kiebitz Kein Brutvogel.

3 Zur Vogelwelt im Jahresverlauf (Dezember 2010 bis November 2011)

3.1 Wasservögel

Ausgewertet sind neben eigenen Beobachtungen solche des ganzen Beringerteams und Roland Alder und Walter Geiger. Kontrollen erfolgten meist jeden Tag im Winter (W), Frühjahr (F), Sommer (S) und Herbst (H), ausser bei Eis und Nebel.

Es konnten weniger Arten als in andern Jahren beobachtet werden. So fehlten Schwarzhalstaucher und Tüpfelsumpfhuhn.

Positiv ist das längere Auftreten der Moorente bei der 1 Männchen vom 26.6. bis mindestens am 16.7. das Grossgefieder gemausert hat und der Erstnachweis der Schwarzkopfmöwe am Ägelsee.

Tab.1

Art	Summe der Ind.	Daten	Maxima
Kormoran	2	16.2.; 9.8.	
Brandgans	21	8-15.9..	2
Pfeifente	51	7.-30.11.	7
Schnatterente	2	15.3.	2
Krickente		W/F/H/W	111 (26.11.)
Knäkente	29	16.-26.4.; 18.-29.8.	5
Löffelente	28	9.4.; 4.6.;30.6.-2-7;.6.-16.8.; 12.-29.11.	6

Kolbenente	4	14.11. - 17.11.	2
Tafelente		W/F/H	28 (10.11.)
Moorente	25	26.6.-16.7.; 18.7.-1.8.	3
Schellente	11	8. - 23.11.	4
Gänsesäger	1	26.2.	
Nachtreiher	1	10.7. (ad)	
Silberreiher	3	22.2.; 6.3.	2
Graureiher		W/F/S/H.	3
Schwarzstorch	1	3.8.	
Weissstorch	11	4.9. + 1-2 = Ittinger Brutstörche	11
Wasserralle	12	16.8.- 4.9.	3
Schwarzkopfmöwe	2	9.7. (ad. mit 45 Lachmöwen)	2
Lachmöwe		S/H	45

Mausergäste: Handschwingenmauser gab es bei der Stockente, mit grosser Wahrscheinlichkeit auch bei der Krickente und sicher bei der Moorente.

3.2 Limikolen (inklusive Kiebitz)

Nur geringer Durchzug im Frühjahr, doch ist erst das 3. Auftreten im Ägelsee bemerkenswert.

Art	Summe der Ind.	Daten	Maxima
-----	----------------	-------	--------

Tab 2 a (Frühjahr).

Kiebitz	27	21.2.
Alpenstrandläufer	2	16.3.
Bekassine	1	22.2.
Bruchwasserläufer	1	3.5.
Flussuferläufer	4	1-13.5.
Stelzenläufer	1	4.-5.5.

Tab. 2 b (ab.20.Juni)

Kiebitz	2	28.6.;13.7.	1
Flussregenpfeifer	6	7.7.; 10.-12.8.	2
Sandregenpfeifer	5	5.-9.9.	1
Grünschenkel	1	10.8.	1
Zwergstrandläufer	9	28.8.-15.9.	1
Alpenstrandläufer	4	26.-27.9..	2
Zwergschnepfe	1	14.10.	1
Bekassine	53	2.7.-14.10.;14.-16.11.; 26.11.-29.11.	8
Grünschenkel	1	10.8.	1
Waldwasserläufer	76	27.6.-9.9.	4
Bruchwasserläufer	122	27.6.-5.9.	7
Flussuferläufer	248	17.7.-15.9.	12

Tab.3

Durchschnitt der beobachteten Limikolen-Arten und Individuen vom 20.Juni bis 17.Oktober (120 Tage), inklusive Kiebitz)

Jahr	Arten total	Beob.-Frequenz	Durchschnitt pro Beobachtungsdatum	
			Arten	Individuen
Ø 1991				
- 2010	10	112	2.1	4.2
2011	12	111	1.6	5.1

Der allgemeine Durchzug begann erst Mitte Juli- Den ganzen August war er recht gut mit einem Tagesmaximum von 19 Ind, am 16. Er endete schon ab Mitte September. Grössere Zahlen von Bekassinen blieben aus. Ausser 1 Ind. fehlten auch die Kampfläufer. Erstaunlich war hingegen das gute Auftreten des Flussuferläufers mit total 248 Ind.

Das Artenmittel war dieses Jahr unterdurchschnittlich, der Mittelwert der Individuen jedoch recht hoch.

5 Beringungsstation Ägelsee

Regelmässige Wochenend-Fangaktionen während der ganzen Wegzugsperiode. Messen (Feder- oder Flügellänge, bei Limikolen zusätzlich Schnabel und Lauf) und Wägen aller Vögel. Bestimmung des Fettdepots und des Mauserzustandes.

Fangdaten: Erst ab 5.August , nachdem am 30. Juli Walter Schmid die Stellungen gemäht hatte, bis 15.Oktober 2010

Fangaktionen: 16 halbtägige, davon 8 am Freitag Nachmittag und Abend und 8 am (darauf folgenden) Samstagmorgen. Am 5.8. wurde die Beringung abgebrochen (Gewitter) und am 7./8.10. erfolgte wegen ganz schlechtem Wetter gar keine Beringung. Am 2./3. September gab es keine Fangaktionen.

Beringer: Walter Schmid, (Hans Leuzinger)

Beringungshelfer: Gerda Zürcher, Dan Saladin; Christian Beerli; Daniel Studler; Martin Gerber; Ruedi Oberhänsli und der 10-jährige Tim Herzog. Dan Saladin war 1984 auch so alt und noch heute nach 25 Jahren zeigt er ein grosses Engagement . Herzliche Glückwünsche und grossen Dank!

Fangergebnisse: Nur 337 Fänglinge! Damit schlechteste Zahl aller bisherigen Beringungsaktionen seit 1991. Nur 27 Arten sind das absoluten Minimum.

Beringungsliste 2011

Tab.4

<u>Art-Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Kontrollfänge von in früheren Jahren Beringten</u>
2120	Waldwasserläufer	2	
2130	Bruchwasserläufer	6	
2140	Flussuferläufer	15	1 = 3.9.2010 (1.KJ)
2210	Bekassine	1	
2220	Zwergschnepfe	1	
3320	Eisvogel	1	
3790	Kohlmeise	3	
3800	Blaumeise	8	1 = 7.8.2010
3980	Zaunkönig	1	
4000	Rotkehlchen	51	1 = 19.9.09/ 1 = 25.9.09/ 1 =
4040	Blaukehlchen	1	
4060	Hausrotschwanz	1	
4240	Amsel	24	1 = 21.8.2010/ 1 = 1.10.2010
4290	Wacholderdrossel	1	
4310	Singdrossel	4	1 = 5.9.2008
4460	Teichrohrsänger	39	
4570	Mönchsgrasmücke	84	
4600	Gartengrasmücke	4	
4720	Fitis	1	
4730	Zilpzalp	29	1 = 14.8.2009 (1.KJ)
4860	Trauerschnäpper	1	
4900	Heckenbraunelle	3	
5160	Neuntöter	2	
5280	Feldsperling	10	
5330	Grünfink	4	1 = 21.8.2009
5550	Buchfink	1	
5740	Rohrhammer	39	

Tab.5

Beringungsübersicht

Mittel der Jahre (ab 1991) :

	Fänglinge	davon Limikolen:	Arten
1991-2010	694 Ind. (340-1163 Ind.)	29 Ind. (5-61 Ind.)	40 (29-47)
2011	337 Ind.	25 Ind.	27

Die (seit 1991) unter dem Durchschnitt liegende Artenzahl und die auffallend geringe Fangzahl ist verschiedenen Umständen zuzuschreiben.

- geringere Zahl der Fangaktionen.
- Schlechte Fangzahlen bei der Rauchschwalbe da kein Einsatz des Tonbandes möglich war und nur wenige überhaupt übernachteten.
- Vor allem das ständig schöne Wetter ohne Zugstau. Der schwache Zug liess sich auch an andern Orten feststellen.

Es fehlten Arten, die in früheren Jahren regelmässig durchzogen, wie Uferschwalbe, Bergstelze, Beutelmeise und Star. Dafür gingen 1 Zwergschnepfe, 1 Eisvogel und 2 Neuntöter ins Netz. Erwähnenswert ist der Kontrollfang eines Zilpzalps nach 2 Jahren.

Leider blieben Fremdberingte aus.

Ringfundmeldungen

o = beringt N = Fängling N = Nestling d = diesjährig nd = nicht diesjährig
 x = tot gefunden + = erlegt c = kontrolliert und freigelassen

Geographische Lage Ägelsee: 47.34 N/ 0.8.52 E

Keine Ringfundmeldungen!

Spezielle Kontrollfänge

Rauchschwalbe

B 253 581	o	d	24.08.2007	Ägelsee
	c		07.08.2009	Ägelsee, nach 714 Tagen

Feldsperling

B 253 098	o	nd	05.10.2007	Ägelsee
			22.08.2009	Ägelsee, nach 687 Tagen

B 253 869	o	d	15.09.2007	Ägelsee
	c		07.08.2010	Ägelsee, nach 1057 Tagen

Kohlmeise

E 987 189	o	d	12.10.2007	Ägelsee
	c		20.08.2010	Ägelsee, nach 1053 Tagen

Mönchsgrasmücke

N 262 273	o	d	08.08.2003	Ägelsee
	c		06.08.2010	Ägelsee, nach 2555 Tagen

5 Unterhaltsarbeiten

Gregor Kuster und Fredi Manser von der Hofequipe der Zuckerfabrik mähten am 12. am 13. nur nachmittags und am 14. September in üblicher Art das Schilf auf der Insel und die Vegetation in den Randgebieten. Am Morgen des 15. Septembers sägten sie Büsche und fällten Bäume. Walter Schmid engagierte erneut die Asylanten-gruppe der Peregrina-Stiftung die drei Tage zum Einsatz kam. Das Mähgut wurde vor allem in den vorhandenen Schneisen im noch stehenden Schilf und zum kleineren Teil am Rand deponiert. Die gemähte Fläche ist nun vollständig gesäubert. Geplant ist ein weiterer Einsatz im Winter bei dem das Fällen einiger hoher Bäume bevorsteht.

6 Aus dem Stationsbuch

Dank dem gleichbleibenden Beringungs-Team konnte gut gearbeitet werden.

Öffentlichkeits-Arbeit

2011 besuchten uns folgende Gruppen.:

- Feldornithologen-Kurs 1 ZH abends und morgens mit Andreas Weiss
- Feldornithologen-Kurs 2 ZH abends mit David Marques
morgens mit Fabian Ducry
- Internat. Zugvogeltag mit Unterstützung des NVV Frauenfeld

Im Weiteren kamen zu uns: Molly und Hansjörg Bollmann, Fam.Greuter mit dem früheren Helfer Michael Jeanine Herzog mit Kindern Daniel Kessler mit Jacqueline und Lea-Barbara, Janos Mitscheta mit Kindern Reinhold Müller mit Marco, Dominik Pfister, Paul und Isabelle Saladin, Janthida Saladin mit Sara und Laura, Sandra Schweizer, Max Stalder, der uns Stangen und Netze schenkte und Thomas Zingg. Janthida Saladin, Jeanine Herzog und den NVV-Verein Frauenfeld verdanken wir bestens die ausgezeichnete Verpflegung.

7 Dank

Die Zusammenarbeit und allseitig grosse Unterstützung war erneut ausgezeichnet. Wir danken dafür bestens, so

- o der Leitung der Zuckerfabrik Frauenfeld (ZAF), Herrn Dr. J. Pfauntsch,
- o Frau Dr. G. Schober, der Qualitäts und Laborleiterin der ZAF, für das gute Management am Ägelsee, Sie hat sich sehr für unsere Anliegen eingesetzt. Die Wasserstandsregelungen klappten sehr gut und waren wertvoll.
- o der Hofequipe mit dem Hofmeister Martin Rindlisbacher für das Mähen des Schilfes auf der Insel und der Vegetation im Ostteil,
- o Herrn Hobi von der Peregrina-Stiftung,
- o Frau Mara Garavello (ZAF) für den Druck dieses jährlichen Berichtes,

- o Herrn Matthias Müller, Gemeindeammann von Gachnang für sein Interesse und seine Hilfe,
- o allen Mitarbeitern der Ornith. Arbeitsgruppe für den grossen Einsatz und die vorzügliche Zusammenarbeit, die Mithilfe bei den Unterhaltsarbeiten,
- o dem Natur- und Vogelschutzverein Frauenfeld für die jährliche grosszügige finanzielle Unterstützung

1.12.2011

Die Berichterstatter:



Walter Schmid
Zielweg 2
8580 Amriswil



Hans Leuzinger
Bahnhofstr. 6
8353 Elgg

